

paedML® Windows

paedML® Windows	Produkteigenschaften
Technische Angaben	
Server-Betriebssystem und -Produkte	paedML® Windows basiert auf folgenden Microsoft Serverprodukten: <ul style="list-style-type: none"> ○ Windows Server 2003 ○ Exchange Server 2003 ○ Internet Security & Acceleration Server 2006 (ISA Server 2006)
Arbeitsstationen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Windows XP Professional
Installation	Server: Installationsassistent sorgt für eine einfache Installation der paedML® Windows Arbeitsstationen: Automatische oder menügeführte Installation über Netzwerk
Serverdienste (Funktionen)	Während der Installation der paedML® Windows werden nachfolgende Serverfunktionen vom Installationsassistenten automatisch hinzugefügt und eingerichtet: <ul style="list-style-type: none"> ○ Dateiserver ○ Druckserver ○ Verzeichnisserver (Domänencontroller mit Active Directory) ○ Anwendungsserver auf Basis von .NET und Internet Information Server (IIS) usw. ○ DHCP-Server ○ DNS-Server ○ Remoteinstallationsdienst (ist notwendig, um netzwerkbasierte Installation der Arbeitsstationen zu ermöglichen) ○ Webserver (Internet Information Server) ○ Firewall und Webproxy ○ E-Mail- und Groupware-Server ○ Fernzugriff
Anzahl der Server	paedML® Windows kann je nach Bedarf und Größe des Netzwerks auf <ul style="list-style-type: none"> ○ einem Server, ○ zwei Servern oder ○ drei Servern installiert werden. Die Zwei- und Drei-Server-Versionen unterscheiden sich von der Ein-Server-Version darin, dass die Serverfunktionen E-Mail, Firewall und Webproxy sowie Remoteinstallationsdienst auf dem zusätzlichen Server bzw. auf den zwei zusätzlichen Servern abgebildet werden.
Benutzerverwaltung	Der voreingestellte Verzeichnisserver bildet die organisatorische Struktur aller Schularten auf verständliche Art und Weise ab. Die Schulkonsole der paedML® Windows bietet auf dieser Basis eine einheitliche verständliche Benutzerverwaltung. Ausführliche Beschreibungen zur Benutzerverwaltung können Sie aus dem Datenblatt zur Schulkonsole (http://www.support-netz.de/fileadmin/tx_dcfiles/Leistungen/Datenblatt-Windows-paed-Fkt.pdf) entnehmen.
Benutzereinstellungen	Benutzereinstellungen werden als Benutzerprofil in speziell dafür vorgesehenen Ordnern auf dem Server gespeichert und verwaltet. Das sind die wesentlichen Merkmale: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schüler/-innen und Lehrer/-innen sowie Netzwerkberater haben ein rollenspezifisches Profil ○ An den Arbeitsstationen ist eine einheitliche Benutzeroberfläche vorgegeben. ○ Lehrer/-innen und Schüler/-innen arbeiten mit eingeschränkten Rechten
Arbeitsstations- und Klassenraumverwaltung	Lehrer/-innen können mithilfe der Schulkonsole alle Arbeitsstationen und Geräte sowie den Status des Klassenraums ermitteln und bearbeiten, siehe Datenblatt Schulkonsole (http://www.support-netz.de/fileadmin/tx_dcfiles/Leistungen/Datenblatt-Windows-paed-Fkt.pdf)

Softwareverteilung	<p>Computerprogramme werden in der Regel in einem Ordner auf dem Server vorgehalten und durch eine gezielte Zuweisung mittels Gruppenrichtlinien an Arbeitsstationen verteilt. Um den Installationsaufwand gering zu halten, bietet das LMZ Schulen eine umfangreiche Sammlung von vorbereiteten Installationspaketen an. Sie können darüber hinaus eigene Installationspakete mithilfe vom Repacker erstellen, der vom LMZ für diesen Zweck entwickelt wird. Siehe dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Installationspakete (MSI-Pakete) http://www.support-netz.de/kundenportal/msi-pakete.html ○ LMZ Repacker http://www.support-netz.de/kundenportal/erweiterungen/windows/repacker.html
Reparaturmodus	<ul style="list-style-type: none"> ○ Jede Arbeitsstation kann durch den Netzwerkberater mittels Remoteinstallationsdienst automatisch neu installiert werden. ○ Desktopeinstellungen werden bei jeder Benutzeranmeldung in den Grundzustand zurückgesetzt.
Drucken	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lehrer/-innen können über die Schulkonsole den Status der Drucker bearbeiten, siehe Datenblatt Schulkonsole (http://www.support-netz.de/fileadmin/tx_dcfiles/Leistungen/Datenblatt-Windows-paed-Fkt.pdf) ○ Drucker werden raumbezogen installiert
Netzwerksicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ○ Webproxy ○ Firewall ○ Optional: Filterlisten zur Sperre bestimmter Inhalte können mithilfe der Schulkonsole zusätzlich eingefügt und bearbeitet werden.
Ferndiagnose, Fernwartung und Fernüberwachung	<p>Die Ferndiagnose bezeichnet einen ausschließlich lesenden Zugriff durch die Support-Netz-Hotline auf das Kundensystem zum Zwecke einer Fehleranalyse. Darüber hinaus bietet das LMZ Fernwartung und Fernüberwachung an. Mehr dazu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ferndiagnose, Fernwartung und Fernüberwachung in der paedML® Windows http://www.support-netz.de/kundenportal/erweiterungen/windows/fernzugriff-windows.html ○ Leistungspakete http://www.support-netz.de/produkte.html

Optional erhältliche Erweiterungen:

- Automatisierte Verteilung der Sicherheitsupdates im Netzwerk für Server und Workstations (Windows Server Update Services)
- Intranet-Homepage für jeden Nutzer möglich
- Benutzerzugriffe aus dem Internet auf Datei-, Web- und E-Mail Dienste per VPN oder HTTPS
- Fernzugriff für den Netzwerkberater